

# DRK *insider*

**WILLKOMMEN NEUE  
KOLLEGINNEN!**  
Seite 03

**JUNGE PFLEGE  
HINSBECK-MARIENHEIM**  
Seite 07

**UMBAUARBEITEN AUF  
DER ERKRATHER STR. 208**  
Seite 16

**DRK-JAHRESRÄTSEL**  
Seite 18

## Wer ist Teddy ...?

Seite 02



**INSIDER LESEN LOHNT SICH  
START DRK-JAHRESRÄTSEL  
MIT TOLLEN GEWINNEN**

# Ein Teddy geht auf große DRK-Reise ....

**... aber zuerst braucht er noch  
einen NAMEN!**



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir haben eine ganz besondere Reise geplant: Unser DRK-Teddy wird mit seinem kleinen Koffer durch alle Einrichtungen wandern und ein paar Tage lang zu Gast sein. Von den Kitas über die Seniorenzentren zur Verwaltung und immer weiter – unser plüschiger Kollege wird überall reinschnuppern und die Vielfalt unserer Arbeit hautnah erleben.

Natürlich reist er nicht nur zum Spaß (obwohl wir hoffen, dass er sich überall wohlfühlen wird), sondern mit einer wichtigen Mission: Er soll uns allen zeigen, was in den anderen Einrichtungen so los ist! Jede Station darf ihm ein kleines Erinnerungsstück in seinen Koffer packen – das kann ein Foto, eine kleine Bastelei, ein Brief oder etwas anderes sein, das die Einrichtung oder die Abteilung repräsentiert. Am Ende seiner Reise haben wir dann eine tolle Sammlung von Erinnerungen und Einblicken aus allen Bereichen des DRK-Düsseldorf, die wir mit allen Kolleginnen und Kollegen (und mit der Welt) teilen möchten.

Und weil jede gute Reise dokumentiert werden muss, freuen wir uns über viele Fotos von unserem DRK-Teddy und seinen Erlebnissen. Die besten Bilder landen auf unseren Social-Media-Kanälen – also zeigen wir, wie unser Teddy „seine“ Welt entdeckt!

**Jetzt kommen Sie ins Spiel: Unser reisefreudiger Teddy braucht noch einen Namen!**

Und weil wir ihn nicht einfach „Teddy“ nennen können (das wäre ja langweilig), starten wir eine Umfrage. Schicken Sie uns Ihre Namensvorschläge, wie unser kleiner Globetrotter heißen soll, an: [drk.insider@drk-duesseldorf.de](mailto:drk.insider@drk-duesseldorf.de)

Also, liebe Kolleginnen und Kollegen: Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und helfen Sie uns, ihm einen würdigen Namen zu geben. Wir freuen uns auf eine gemeinsame, bärenstarke Aktion!

Ihr Team Kommunikation & Marketing

# Willkommen Nina Börgel!

## Neue Teamleiterin Personalentwicklung

Über ihre neue Position erzählt die Kollegin:

„Bei mir dreht sich alles um Entwicklungsmaßnahmen. Gemeinsam mit meinem Team entwickle ich Schulungskonzepte, führe Seminare durch, unterstütze Führungskräfte bei Veränderungsmaßnahmen und begleite den Prozess der Führungskräftejahresgespräche. Zudem begrüßen wir alle neuen Mitarbeitenden mit unseren Einführungsseminaren (zuletzt über 200 Mitarbeitende in 2024) und sind für die Ausbildung der Kaufleute im Gesundheitswesen zuständig. Wir sehen uns als Sparrings-Partnerinnen für Führungskräfte und stehen ihnen beratend und unterstützend zur Seite.“

Zu den Tätigkeitsbereichen der von ihr geführten Personalentwicklung zählen unter anderem:

- Gestaltung, Organisation und Moderation von Führungskräfteworkshops sowie jährlichen Führungskräfte tagungen
- Initiierung und Begleitung von Peer-Gruppen
- Veränderungsbegleitung
- Ermitteln und Aufzeigen von Fach- und Führungskarrieren
- Führungskräfteberatung, Durchführen von Teamworkshops und Seminaren, Gestaltung von Mentoren- und Coachingprogrammen
- Verantwortliche Durchführung der kaufmännischen Berufsausbildung „Kaufleute im Gesundheitswesen“

### Berufliche Laufbahn

Für ihre neue Position qualifizieren sie zahlreiche Bildungsmaßnahmen und berufliche Schritte - Erfahrungen, die sie nun gerne für unseren Kreisverband einsetzt.

Frau Börgel absolvierte zunächst eine Ausbildung als Industriekauffrau mit der Zusatzqualifikation der EU-Kompetenz sowie das Abendstudium der Personalmanagement-Ökonomin (VWA). Zudem hat unsere neue Kollegin zahlreiche Abschlüsse privater Entwicklungsmaßnahmen wie z. B. IWIL-Women into Leadership, eine Management-Qualifizierung und sie ist eine zertifizierte Ausbildungsmanagerin. Über ihren Werdegang berichtet Nina Börgel:

„Meine berufliche Reise führte mich von der Essener Verkehrs-AG über den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen zur Rheinbahn AG. Dabei lagen meine Tätigkeitsschwerpunkte stets in der Personalentwicklung. In jedem Unternehmen war ich für Personalentwicklungsmaßnahmen, Recruiting sowie Ausbildungsthemen verantwortlich und habe zuletzt als Leiterin des Talent Managements gearbeitet.“



**Seit dem 01.01.2025 freut sich der Bereich Personalentwicklung beim DRK-Düsseldorf über eine neue Teamleitung.**

**Nina Börgel ist passionierte Sportlerin, liebt Laufen & Spinning und nimmt gerne an Laufveranstaltungen wie Halbmarathons und Marathons teil. Sie hat sogar mehrere Ultramarathons über Distanzen von 74 bis 100 Kilometern absolviert – wobei sie rückblickend sagt, dass 100 Kilometer eine einmalige (und wirklich einmalige) Erfahrung waren. Nun freut sie sich, auch ihren neuen Job mit Engagement und Begeisterung anzugehen.**

*Beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen war ich mehrere Jahre auf Dienstreisen unterwegs, um die aktuellen Herausforderungen der ÖPNV-Unternehmen zu identifizieren und darauf aufbauend Seminare, Tagungen und Workshops zu entwickeln – eine sehr spannende Zeit. Doch das Leben aus dem Koffer hat auch seine Nachteile, weshalb ich mich entschlossen habe, an einen festen Standort zurückzukehren – zur Rheinbahn, wo ich zuletzt als Leiterin des Talent Managements zuständig war.“*

”

*Besonders schätze ich die starke Gemeinschaft und das kollegiale Umfeld beim DRK, das von einem tiefen Engagement für humanitäre Werte geprägt ist.*

“

#### Der Wechsel zum DRK-Düsseldorf

Eine Stellenausschreibung auf dem Berufsnetzwerk xing.de sprang Nina Börgel direkt ins Auge und regte sie zu ihrer Bewerbung an. Für sie waren vor allem die spannende Position, der gute Ruf und die starke Gemeinschaft des DRK entscheidend, ebenso wie die Möglichkeit, eine sinnstiftende Tätigkeit auszuüben. Über ihre Entscheidung freut sich die Kollegin sehr:

*„Das unkomplizierte Recruiting-Verfahren über das Bewerbermanagementsystem, der erste Eindruck beim Vorstellungsgespräch und nun auch die ersten Monate haben mich überzeugt, dass die Entscheidung richtig war. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und habe eine organisierte und umfangreiche Einarbeitung gehabt. Alle sind sehr hilfsbereit und stehen bei Fragen jederzeit zur Verfügung. Ich habe ein sehr spannendes Aufgabengebiet und kann mich mit meinen Ideen austoben. Dabei habe ich viel Freiraum und kurze Rücksprachwege, was mir ermöglicht, flexibel zu arbeiten. Besonders schätze ich die starke Gemeinschaft und das kollegiale Umfeld beim DRK, das von einem tiefen Engagement für humanitäre Werte geprägt ist.“*

Ihr kurzfristiges Ziel ist es, das Produktportfolio der Personalentwicklung zu erweitern und neue Maßnahmen einzuführen. Zudem möchte sie sich dafür einsetzen, die internen Prozesse der Abteilung zu verschlanken und stärker zu digitalisieren. Beide Punkte befinden sich in der Bearbeitung. ■



# Willkommen Sarah Jansen!

## Neue Einrichtungsleitung im DRK-Seniorenzentrum Wersten

### Über Ihre neuen Aufgaben berichtet sie:

„Der Aufgabenbereich einer Einrichtungsleitung ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Ich kümmere mich z.B. um das betriebliche Management. Das bedeutet, ich erstelle eine jährliche Wirtschaftsplanung mit den notwendigen Investitionen für die Einrichtung, überprüfe den Zustand des Gebäudes und leite, wenn nötig, Reparatur- und Renovierungsmaßnahmen ein. Außerdem stelle ich sicher, dass eine möglichst gute Belegung der Plätze im Wohn- und Heimbereich herrscht. Ein weiterer Punkt bezieht sich auf personalbezogene Aufgaben. Ich ermittle den Personalbedarf in Zusammenarbeit mit den Führungskräften aller Funktionsbereiche, genehmige außerdem Dienstpläne, Urlaubsanträge und so weiter. Es ist eine Art Fürsorgepflicht für alle Mitarbeiter der Einrichtung. Ein weiterer, und sehr wichtiger Punkt, ist die Entscheidung über die Aufnahme von Bewohnern. Dies geschieht immer in Zusammenarbeit mit der Pflegedienstleitung.“

### Die Zeit vor dem DRK

Frau Jansens berufliche Laufbahn begann 2005 in einer Arztpraxis als Arzthelferin. Doch aufgrund der Lust nach beruflicher Weiterentwicklung absolvierte sie eine Ausbildung als Krankenschwester. Direkt nach dem Examen bemerkte sie schnell, dass ihr die Personalführung liegt und sie in der Pflege Positives bewegen möchte. Darauf folgte die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung. Nachdem sie, nach 4,5 Jahren in Hessen, in ihre Heimat zurückkehrte und die Stellenausschreibung zur Einrichtungsleitung sah, bewarb sie sich direkt. Sie wurde die neue Einrichtungsleitung des Seniorenzentrums in Wersten. Und damit noch nicht genug: Derzeit befindet sie sich nebenbei noch im Studium mit dem Abschluss Wirtschaftsfachwirtin (Bachelor Professional of Business).

### Der heutige Stand

„Ich wurde sehr freundlich und wertschätzend empfangen. Meine Einrichtung ist sehr gut strukturiert und ich habe sehr freundliche, offene, herzliche und lösungsorientierte Leitungskräfte und Mitarbeitende, weshalb mir der Einstieg sehr leicht gefallen ist und ich sofort, im gesamten Team, als neue Einrichtungsleitung akzeptiert wurde.“ Durch diesen tollen Start hat Sarah Jansen einiges am DRK-Düsseldorf zu schätzen und lieben gelernt. Die Wertschätzung in allen Bereichen fällt ihr besonders auf. „Bisher habe ich das so noch in keinem Unternehmen erlebt.“ Dass selbst der Vorstand zu einem Einführungsseminar erscheint und Mitarbeiterjahresgespräche mit den Vorgesetzten geführt werden, ist ihr besonders positiv aufgefallen. Sie findet: Das macht einen guten Vorgesetzten aus. Es trägt zur Arbeitszufriedenheit bei. Sie fühlte sich von Anfang an unterstützt und gehört. „Ich komme jeden Tag gerne zur Arbeit und bin sehr glücklich und stolz, Teil des DRKs sein zu dürfen.“

### Und wie es zukünftig aussieht...

Sarah Jansen ist es sehr wichtig, dass der gute Ruf, die hohe Pflegequalität und das familiäre Betriebsklima weiterhin so erhalten bleibt. Jeder soll weiterhin mit guter Laune zur Arbeit kommen können. Sie freut sich auf kommende Herausforderungen und Aufgaben in ihrem neuen Arbeitsalltag. Besonders freut sie sich darauf, gemeinsam mit dem DRK-Düsseldorf zu wachsen und sich persönlich weiterentwickeln zu können. Und vielleicht geht damit auch ihr größter Wunsch in Erfüllung: eines Tages beim DRK in Rente zu gehen...



**Seit dem 01.08.2024 bereichert sie uns als neue Einrichtungsleitung im Seniorenzentrum Wersten. Sarah Jansen ist neben ihrer Arbeit für das DRK recht sportlich unterwegs. Sie betreibt Kickboxen und fährt gerne Fahrrad – bei besonders schönem Wetter mit dem Cabrio. Das Reisen und Shoppen hat sie ebenfalls für sich entdeckt. Besonders gerne verbringt sie, an langen Sommerabenden, Zeit mit ihrer Familie beim Essen, Grillen oder Spielen. Ihre beiden Sphinx-Kater Anubis und Apollo dürfen dabei auf keinen Fall fehlen.**

# Wir stellen vor: Die Junge Pflege in Hinsbeck- Marienheim

## Neuer Pflegebereich für Menschen zwischen 18 und 60 Jahren

**Durch Schicksalsschläge wie Verkehrsunfälle, Schlaganfälle oder psychische Erkrankungen kann es auch in jungen Jahren passieren, dass Menschen nicht mehr alleine wohnen können. Aus diesem Grund wurde vor einigen Wochen die Junge Pflege in Hinsbeck ins Leben gerufen. Sie möchte jungen Pflegebedürftigen ein möglichst eigenständiges und erfülltes Leben bieten, das zu den altersgemäßen Anforderungen passt.**

Im DRK-Bereich Junge Pflege in Hinsbeck-Marienheim stehen 12 Plätze für körperlich und geistig beeinträchtigte Bewohner zwischen 18 und 60 Jahren zur Verfügung. Eine große Gemeinschafts-Wohnküche sowie ein

großzügiger Außenbereich mit Teich und Grünflächen bieten ein komfortables Wohnen. Zusätzlich gibt es ein vielfältiges Beschäftigungsangebot, das kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Kinobesuche, Stadtbummel etc. einschließt. Diese besondere Bandbreite soll die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich abdecken. Das Konzept ist in dieser Ausführung einmalig im Umkreis und daher ein besonderes neues Herzensprojekt des DRK-Düsseldorf, das den großen Bedarf der jungen Pflegebedürftigen vor einiger Zeit erkannt hat.

### Warum braucht es eine Junge Pflege?

„Erfahrungsgemäß ist es schwierig, die Bedürfnisse von jüngeren Menschen und Seniorinnen und Senioren zu





vereinen. Während die einen bereits ein bewegtes Leben gelebt haben und vor allem Ruhe und Erholung suchen, stehen die anderen noch mitten im Leben. Sie haben Ziele, Erfahrungsdurst und meistens noch viel Lebenszeit vor sich, die sie nach den eigenen Vorstellungen gestalten möchten“, erzählt Tatiana Koplin, Einrichtungsleitung des DRK-Seniorenzentrums Hinsbeck-Marienheim.

In der Jungen Pflege stehen deshalb abwechslungsreiche Aktivitäten und den Generationen entsprechende Beschäftigungsangebote im Fokus der Betreuung. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen ihr Leben möglichst so eigenbestimmt führen können, wie sie es vor dem Schicksalsschlag getan haben. Die Bewohner der Pflegeeinrichtung können beispielsweise weiterhin ihrer Arbeit nachgehen, wenn dies mit ihren Einschränkungen möglich ist. Für die Pflegerinnen und Pfleger bietet das den Vorteil eines sehr abwechslungsreichen Arbeitsalltags und stärkerer sozialer Komponenten.

### **Besonderheiten der Jungen Pflege - für Bewohner und Kolleginnen**

In der Jungen Pflege herrscht eine niedrigere Fluktuation als in einem klassischen Seniorenzentrum. Im Schnitt leben die Bewohnerinnen und Bewohner viele Jahre im Bereich

Junge Pflege und wachsen so eng zusammen. Tatiana Koplin ist überzeugt von dem Konzept und glaubt, dass es auch für Kolleginnen und Kollegen eine besondere Art des Arbeitens bietet, denn so wird echte Bezugspflege wieder möglich: „Während ein Patient im schnelllebigen Krankenhausalltag nach 4-6 Tagen wieder entlassen wird, haben Pflegefachkräfte in der Jungen Pflege die Möglichkeit, Patienten über Jahre hinweg kennenzulernen und zu begleiten.“ Außerdem sind viele Bewohner kognitiv bei bester Gesundheit, haben spannende Lebenserfahrungen und freuen sich über einen anregenden Austausch. Die Junge Pflege erinnert dadurch an das Leben in einer WG, in der jeder seinen Beitrag leistet.

### **Wir stellen ein!**

Als DRK-Düsseldorf freuen wir uns sehr über dieses neue und wichtige Projekt und möchten Sie als Kolleginnen und Kollegen noch einmal dazu einladen, von unserer Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ zu profitieren.

Wenn Sie eine Pflegefachkraft kennen, die gut zu uns und den Anforderungen passen könnte, informieren Sie sie doch bitte über diese neue Möglichkeit. Im besten Fall haben wir kompetente neue Kolleginnen und Kollegen im DRK-Düsseldorf und Sie einen Bonus im Portemonnaie. ■



# DRK-Düsseldorf Helau!

## Unser Karneval 2025 in Bildern

***Auch dieses Jahr waren die DRK-Ehrenamtlichen wieder im Einsatz und haben die medizinische Erstversorgung für die Jeckinnen und Jecken sichergestellt. Die schönsten Eindrücke der Tage sehen Sie hier!***

**A**m 27. Februar begann mit dem Altweiber der diesjährige Straßenkarneval und damit eine dienstreiche Zeit für unsere ehrenamtlichen Bereitschaften.

Insgesamt 137 Einsatzkräfte haben die Erstversorgung rund um die närrischen Veranstaltungen an Altweiber in der Altstadt, während den Umzügen in Eller und Unterbach am Tulpensonntag sowie rund um den großen Rosenmontagszug sichergestellt.

Während Altweiber zeitweise von Regenwolken und den dazugehörigen Schauern begleitet wurde, freuten sich die Jecken an den anderen Karnevalstagen und besonders an Rosenmontag über bestes Kaiserwetter und genossen die warmen Sonnenstrahlen während des größtenteils friedlichen Rosenmontagszugs, dem Finale der Karnevalssaison.





Allgemein freuen sich alle eingesetzten Einsatzkräfte über die zurückgegangenen Einsatzzahlen im Vergleich zu den Vorjahren. Weniger Verletzungen durch Glasscherben aufgrund des Glasverbots in der gesamten Altstadt sowie die strengen Kontrollen der Polizei und des Ordnungsamtes sorgten dafür, dass deutlich weniger Hilfe geleistet werden musste und die Jeckinnen und Jecken größtenteils unbeschwert feiern konnten.

Der erste große Einsatz des Jahres ist geschafft. Jedoch beginnt schon bald die Planung für den größten Einsatz des Jahres, die Rheinkirmes. ■

**Zahlen, Daten, Fakten:**

**137 Einsatzkräfte**

**2.096 Einsatzstunden**

**196 Verpflegungstüten und Warmverpflegung**

für Rosenmontag (Gesamtverpflegung für alle Hilfsorganisationen)

**52 Hilfeleistungen an allen Karnevalstagen** (nur DRK)

Unterstützung vom DRK-Ortsverein Haan-Gruiten, DRK-Kreisverband Mettmann, DRK-Ortsverein Offenburg, DRK-Kreisverband Solingen und der Wasserwacht Düsseldorf



# Neues vom Fundraising



Sammeln erfolgreich Spenden für das DRK-Düsseldorf:  
Nicole Kiggen-Jäger und Bettina Schmelzer

## Insgesamt knapp 120.000 Euro Förderung

**Die Seniorenbetreuung Duisburg gGmbH und Herzwerk profitieren von der Postcode Lotterie**

**G**leich zu Beginn des neuen Jahres konnten sich das Team von Herzwerk und die beiden DRK-Senioreinrichtungen in Duisburg über eine großzügige Förderung der Postcode Lotterie freuen. Mit 100.000 Euro werden weitere Projekte in der Herzwerkstatt unterstützt und knapp 20.000 Euro dürfen das Seniorenzentrum Neumühl und der Marien Campus für Musiktherapien ausgeben. Beide Anträge hat das Team Fundraising gestellt.

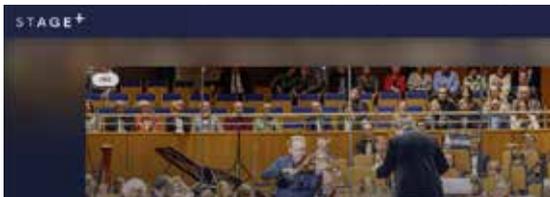
Damit die Musiktherapie auch in Zukunft ein fester Bestandteil im Angebot der Seniorenzentren in Duisburg-Neumühl und Marien Campus ist, haben wir einen entsprechenden Förderantrag bei der Postcode Lotterie eingereicht. Von den knapp 20.000 Euro Fördergeldern werden nun Musikinstrumente angeschafft und eine Musiktherapeutin beauftragt, die stundenweise in die Einrichtungen kommt. Die musiktherapeutischen Angebote fördern und verbessern die Wahrnehmung und Beweglichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner unserer Einrichtung.

Durch die geplante Musiktherapie kann insbesondere das Erinnerungsvermögen von Demenzpatient:Innen stimuliert werden. Außerdem soll die Kommunikation und Interaktion mit anderen Bewohner:Innen gefördert werden. Die Teilnehmenden profitieren sowohl durch das Hören von Musik als auch durch aktives Mitmachen von dem neuen Projekt. Durch den Einsatz verschiedener Instrumente, wie z. B. Trommeln, Harfen, Tamburine oder Triangeln erlernen die älteren Menschen unterschiedliche Handlungskompetenzen und ihre motorischen Fähigkeiten verbessern sich. Und der Spaß kommt beim Musizieren auch nicht zu kurz.

Es freut uns sehr, dass die Postcode Lotterie unseren Förderantrag für Herzwerk bereits zum vierten Mal bewilligt hat. Dank dieser großzügigen Unterstützung kann das Team um Julia Moisel auch zukünftig Düsseldorfer Senior:Innen, die von Altersarmut und Einsamkeit betroffen sind, unterstützen. Sie alle finden in der Herzwerkstatt einen Zufluchtsort, an dem sie soziale Unterstützung, menschliche Wärme und ein offenes Ohr erhalten. Um wieder etwas Farbe in den oft so tristen Alltag der Senior:Innen zu bringen, organisiert Herzwerk auch abwechslungsreiche Angebote und Ausflüge. Neu auf dem Programm stehen in diesem Jahr Angebote im Bereich „Tierbegegnungen“. So sind z. B. gemeinsame Ausflüge in Kleingruppen in Zoos und Tierparks geplant. ■

Unterstützt von Teilnehmer\*innen der





## DRK-Konzert für Menschlichkeit ist online

Endlich ist es so weit: Unser Konzert für Menschlichkeit, das am 1. Oktober 2024 in der Tonhalle stattgefunden hat, ist online. Wer das musikalische Ereignis verpasst hat oder es vielleicht noch einmal genießen möchte, kann sich auf [www.stage-plus.com](http://www.stage-plus.com) registrieren und das Konzert in voller Länge kostenlos genießen.

Wir wünschen Ihnen ein tolles Erlebnis mit der Musik von Mozart, Bach und Dvorák, gespielt von dem Kyiv Symphony Orchestra unter der Leitung von Stephan Frucht. Das DRK-Düsseldorf hat mit diesem Konzert über 100.000 € eingespielt, die zur Hälfte an das Ukrainische Rote Kreuz geflossen sind. Die andere Hälfte wurde für Projekte unserer Migrations-Abteilung und Integrationsagentur verwendet. ■

## Die GlücksSpirale fördert den Ausbau des W-LAN-Netzes in unseren Kitas

Die GlücksSpirale hat unseren Förderantrag „Ausbau des W-LAN-Netzes in Kitas des DRK-Düsseldorf“ bewilligt. Der bewilligte Zuschuss beträgt 21.443,49 EUR. Das Geld fließt den drei Kindertagesstätten Löwenzahn, Sonnenhügel und Grafentaler Springmäuse zu, die sich ab sofort über ein neues W-LAN-Netz freuen können. Somit sind alle drei Kitas in der Lage, ihren Kindern und den Erzieher:Innen sowie den Eltern oder Erziehungsberechtigten Zugang zu digitalen Lernmaterialien, interaktiven Lernspielen, Videos oder Online-Lehrbüchern zu verschaffen. Den Mädchen und Jungen in unseren Kitas werden somit neue Erlebniswelten eröffnet und sie erlernen den Umgang mit der digitalen Welt.

Die Digitalisierung in den Kitas vereinfacht selbstverständlich auch die Kommunikation mit den Eltern und den Mitarbeitenden untereinander. Der Einsatz digitaler Instrumente wie Apps, Online-Checklisten, Be-

wertungsbögen oder Entwicklungsberichte sowie Förderpläne können nun auf allen Tablets oder Smartphones im Kita-Alltag schnell und unkompliziert genutzt werden. ■



Gefördert durch die

## GlücksSpirale

## DRK-Fundraiserinnen im Gespräch mit Heinemann

Das Café Heinemann ist seit mehr als 90 Jahren eine Institution in Düsseldorf, bekannt für köstlichen Kuchen, feinste Pralinen und leckere Speisen. Mit seinem **Online-Blog #kleineslaster** informiert die renommierte Konditorei über vielfältige Geschichten rund um das Thema Genuss, Handwerkskunst und Düsseldorfer Traditionen.

Kürzlich waren Nicole Kiggen-Jäger und Bettina Schmelzer auf dieser Plattform zu einem Interview eingeladen. Sie wurden zu ihren Aufgaben und Tätigkeitsfeldern befragt. Das Ergebnis können Sie nachlesen unter der Rubrik „Feine Menschen“ auf der Homepage: [www.kleineslaster.com](http://www.kleineslaster.com). Unter anderem wurden dort auch Düsseldorfer Persönlichkeiten wie Dr. Jochen Reiter, Direktor des Aquazoo, Roncalli-Gründer Bernhard Paul oder Mitglieder der Düsseldorfer Symphoniker interviewt. ■

kleineslaster

GESCHICHTEN AUS DER KONDITOREI HEINEMANN

FEINE MENSCHEN FEINE SPEZIALITÄTEN FEINE HANDWERKSKUNST FEINE REZEPTE FEINE INFOS KONTAKT



# Spendenaktion in der Migrationsberatung



In der Migrationsberatung setzen wir uns täglich dafür ein, Migrantinnen und Migranten in ihrer neuen Heimat zu unterstützen. Dabei geht es nicht nur um rechtliche Beratung und soziale Integration, sondern auch um die Schaffung eines Umfelds, in dem sich die Familien willkommen und geborgen fühlen. Besonders für Kinder, die in eine neue Kultur eintauchen, ist es wichtig, sich wohlfühlen und ihre kindliche Freude zu bewahren.

Deshalb haben wir in Kooperation mit Nicole Kiggengäger und Bettina Schmelzer bereits vor einigen Jahren eine besondere Spendenaktion ins Leben gerufen: Wir sammeln und verteilen ganzjährig Spielzeuge, Bücher und Brettspiele an die von uns betreuten Familien, um etwas Freude zu schenken und Hoffnung zu wecken. Viele der Kinder haben in ihrer Heimat oder auf der Flucht schwierige Erlebnisse durchgemacht. Ein einfaches Spielzeug kann dazu beitragen, ihnen ein Stück Kindheit zurückzugeben und ihnen Momente der Freude zu schenken.

## Wie kannst du helfen?

- **Spende Spielzeuge:** Wenn du ungenutzte Spiel- und Lernsachen zu Hause hast, die noch in gutem Zustand sind, freuen wir uns sehr über deine Spende. Besonders gefragt sind altersgerechte Spielzeuge, Bücher, Bastelsets und Stofftiere. Auch unsere erwachsenen Klientinnen und Klienten, die gerade große Anstrengungen unternehmen, die deutsche Sprache zu erlernen, würden sich über Bücher und Gesellschaftsspiele freuen.
- **Verbreite die Nachricht:** Erzähle deinen Freunden und Bekannten von dieser Aktion und ermutige sie, ebenfalls mitzumachen. Jede kleine Spende hilft, das Leben eines Kindes ein Stück schöner zu machen.

Zusammen können wir Hoffnung schenken und ein Lächeln auf die Gesichter der Kinder zaubern!



**Für Fragen oder zur Spendenabgabe kontaktieren Sie bitte Frau Marusco (Leitung Migrationsberatung, Suchdienst):**  
Tel.: 0211 22995854, E-Mail: [alessia.marusco@drk-duesseldorf.de](mailto:alessia.marusco@drk-duesseldorf.de)

# *Jubiläum des Projekts „Erste Hilfe in Düsseldorfer Schulen“*

20 Jahre erfolgreiches  
gemeinsames Engagement  
von vier Düsseldorfer  
Hilfsorganisationen





Fürs DRK-Düsseldorf mit dabei beim Fototermin war Ingo Knüppel (2.v.r.), Kreisreferent Jugendrotkreuz

**Mit einer mutigen Entscheidung des Rates der Stadt Düsseldorf vor 20 Jahren begann eine Erfolgsgeschichte, die bis heute andauert: Im Jahr 2005 startete das Projekt „Erste Hilfe in Düsseldorfer Schulen“, durch das bis heute tausende Jugendliche zu Ersthelferinnen und Ersthelfern ausgebildet wurden.**

Bis April 2022 lag die Koordination des Projekts langjährig in den Händen des DRK-Düsseldorf, bevor der ASB die Aufgabe übernahm. Seither prüft dieser die Durchführung der Kurse und verteilt sie an die beteiligten Verbände. Eine Praxis, die sich bewährt hat: Häufig finden an einem Tag vier Kurse parallel statt, wobei alle Hilfsorganisationen gemeinsam vor Ort sind.

**D**amals beschloss die Stadt, jährlich Fördergelder für die Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen an weiterführenden Schulen bereitzustellen. Wegen des hohen Bedarfs an Schulungen taten sich die vier großen Hilfsorganisationen in der Stadt – der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), das Deutsche Rote Kreuz (DRK), die Johanniter Unfallhilfe (JUH) und der Malteser Hilfsdienst (MHD) – zusammen, um die Kurse gemeinsam anzubieten. Der erste Kurs fand am 10. Januar 2005 an der Anne-Frank-Realschule statt

Die enge Zusammenarbeit von Schulen, dem Gesundheitsamt und den Hilfsorganisationen hat sich als Erfolgsmodell erwiesen: Das Projekt ist in seiner Dauer und seinem Umfang deutschlandweit einzigartig. Allein in den vergangenen drei Jahren (2022-2024) konnten mehr als 5.000 Schülerinnen und Schüler an 21 Düsseldorfer Schulen in Erster Hilfe ausgebildet werden.

Das Projekt richtet sich speziell an die neunten Jahrgangsstufen der städtischen Schulen. Dank der kommunalen Förderung bleibt den Schülerinnen und Schülern lediglich ein Eigenanteil von fünf Euro pro Person. Die Organisation erfolgt über das Gesundheitsamt der Stadt Düsseldorf, das Anfragen der Schulen entgegennimmt und diese an die koordinierende Hilfsorganisation weiterleitet.



„Die hohe Beteiligung und das Engagement aller Beteiligten zeigen, wie wichtig das Thema Erste Hilfe ist und wie erfolgreich dieses Projekt in Düsseldorf umgesetzt wird“, betont Dr. Max Skorning, Leiter des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf. „Jede Schülerin und jeder Schüler, die durch dieses Programm ausgebildet werden, tragen dazu bei, im Ernstfall Leben zu retten.“ Das Projekt ist ein Beispiel dafür, wie durch nachhaltige Förderung, engagierte Zusammenarbeit und klare Organisation ein positiver Effekt auf die Gesellschaft erzielt werden kann.

# Weihnachtsbasar 2024 DRK Gerresheimer Höhe

Am Samstag, den 30.11.2024 wurde das Seniorenzentrum „DRK Gerresheimer Höhe“ in einen weihnachtlichen Basar verwandelt.

Neben Weihnachtsgestecken, Holzhandwerk und Strickarbeiten wurden auch selbstgebackene Plätzchen zum Verkauf angeboten. Die Cafeteria wurde zusätzlich, neben der weihnachtlichen Dekoration, von besinnlichen Klängen durch einen Live-Musiker erhellt. Dieser animierte unsere Gäste und Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitsingen

Auch die Bewohner\*Innen der geschlossenen Abteilung nahmen am Basar teil: Der mobile Kioskwagen wurde einfach zu einem fahrbaren Basarwagen umfunktioniert.

Neben den bunten Ständen mit liebevoll Selbstgemachtem kamen auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz. Bei Waffeln und Reibekuchen ganz nach Rheinischer Tradition kam der eine oder andere Glühwein oder Kakao an diesem eher kalten Tag gerade richtig.

Es war ein schöner Tag für alle Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohner und Angehörige. ■





## *Infrastrukturelle Maßnahmen an der Erkrather Straße 208*

**Die gesamte Strominfrastruktur des Geländes an der Erkrather Straße 208 wurde fit für die Zukunft gemacht.**

**D**ie Erkrather Straße gehört zur versorgungskritischen Infrastruktur, denn mit der dortigen Stromverteilung werden die Rettungswache, die Räumlichkeiten und Einsatzfahrzeuge des Katastrophenschutzes, die Einsatzleitzentrale, der Hausnotruf, das Bildungszentrum und auch unsere gesamte IT-Infrastruktur versorgt. Die technische Ausstattung des Geländes, das vor einigen Jahrzehnten von der Deutschen Post übernommen wurde, soll dementsprechend auch zukünftig technisch bestens aufgestellt sein.

Viele Jahre Planung unter Beachtung aller Interessen der auf dem Grundstück ansässigen Unternehmensbereiche führten letzten Endes zu der Entscheidung, dass die gesamte Trafostation und die Niederspannungshauptverteilung erneuert werden sollten. Zusätzlich wurde das gesamte Gelände mit einer Netzersatzanlage ausgestattet, sodass das Gelände, auch bei Verlust der externen Stromversorgung handlungsfähig bleibt.



Hauptverteilung aus dem Jahr 1950



Neue, moderne Trafoanlage



Netzersatzanlage zum Schutz bei Stromausfall

Zu Beginn des Projektes wurde ausgiebig geprüft, welchen Stromverbrauch und welche Stromlast das Gelände aufweist. Hierfür wurde eine zweiwöchige Lastmessung auf dem Gelände durchgeführt. Mit den daraus entstandenen Messdaten begann die entsprechende Planung der neuen Niederspannungshauptverteilung.

Für den Austausch der Anlage waren viele verschiedene Handwerksbetriebe im Einsatz, um die Räumlichkeiten für den Aufbau der neuen Niederspannungshauptverteilung und des Trafos entsprechend vorzubereiten. Die Niederspannungshauptverteilung ist eine Elektroverteilung, die den Strom in die einzelnen Gebäudeteile verteilt, so wie man es von Zuhause kennt. Es wurde gestrichen, Türen versetzt, verputzt und neue Elektrik verlegt. Die bisherige Hauptverteilung stammt aus den 1950er-Jahren, weshalb eine Instandsetzung aufgrund fehlender Ersatzteile und auch wirtschaftlich sinnvoll war.

Neben der Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung wurde auch die gesamte Trafoanlage getauscht. Sie transformiert die elektrische Energie von einem Mittelspannungsnetz auf die für Niederspannungshauptverteilung erforderlichen 400/230 V. Durch diese Transformation wird die sichere und effiziente Versorgung unseres Betriebes gewährleistet. Außerdem arbeitet die neue Trafoanlage energieeffizienter und mit weniger Verlustenergie.

Aufgrund des Gewichts und des Standorts in den Kellerräumen des Gebäudes fand der Austausch mit Hilfe eines Krans statt. Neben der eigentlichen Trafoanlage wurden auch die dazugehörigen Ein- und Ausspeiseschalter getauscht. Sie dienen der Stromverteilung zwischen Trafoanlage und Niederspannungshauptverteilung und bieten, sofern notwendig, dem Bediener die Möglichkeit, die Hochspannung sicher ab- und anzuschalten.

Neben der Erneuerung der Trafoanlage und Niederspannungshauptverteilung hat das Gelände eine Netz-

ersatzanlage erhalten. Diese Netzersatzanlage verfügt über einen Kraftstoffvorrat von 1.250 Liter Heizöl und kann bei Stromausfall das gesamte Gelände der Erkrather Straße 208 ca. 72 Stunden autark mit Strom versorgen.

Sie wurde vor einigen Jahren vom ehemaligen Polizeipräsidium in Grevenbroich übernommen. Eine geringe Laufzeit, permanente Wartung und eine ausreichende Leistung waren gute Argumente, die Netzersatzanlage vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen zu übernehmen.

Für den Aufbau und den Betrieb der Anlage waren auch hier wieder einige Vorbereitungen notwendig. Insbesondere der Umweltschutz stellte hohe Ansprüche an die Planung, da die Lagerung größerer Mengen Heizöl oder auch Diesel gesetzlichen Anforderungen unterliegt.

Damit beim Betrieb der Netzersatzanlage nicht zu viel Energie abgenommen wird und die Anlage dadurch in eine Zwangsabschaltung geht, werden Großverbraucher im Notbetrieb automatisch von der Versorgung ausgeschlossen.

Hierzu wurden in verschiedenen Unterverteilungen sog. Lastschütze verbaut, die bei einem Ausfall der regulären Energieversorgung entsprechend auslösen. Zusätzlich wurde die Anlage mit einem Störmeldesystem ausgerüstet. Die Anlage meldet nun in der Einsatzleitzentrale selbstständig ihren Status. Somit kann sofort erkannt und entsprechend gemeldet werden, wenn z. B. die Anlage in Störung geht.

Alle Umbauarbeiten und Modernisierungsmaßnahmen wurden weitest möglich parallel zum laufenden Betrieb durchgeführt.

**Daniel Norkowski**  
Stabsstelle Energiemanagement, Arbeitssicherheit und Datenschutz

# Insider lesen lohnt sich!

Wie gut kennen Sie das DRK-Düsseldorf?

**Wir nehmen Sie mit auf eine rätselvolle Entdeckungsreise:  
In jeder unserer 4 Ausgaben 2025 gibt es ein Rätsel rund um das  
DRK-Düsseldorf und die Menschen, die hier arbeiten.**

**Wer alle vier Rätsel richtig löst, hat am Ende des Jahres die Chance auf einen tollen Preis:**

- 1. Preis:** Restaurantgutschein im Wert von 150 Euro für das Qomo im Rheinturm Düsseldorf
- 2. Preis:** Wertgutschein über 100 Euro für Locked-Room-Düsseldorf (Escapeerlebnis)
- 3. Preis:** DRK-Monopoly-Spiel im Wert von 50 Euro

**Die nächsten Ausgaben des Insiders kommen am:**

26. Juni  
25. September  
1. Dezember

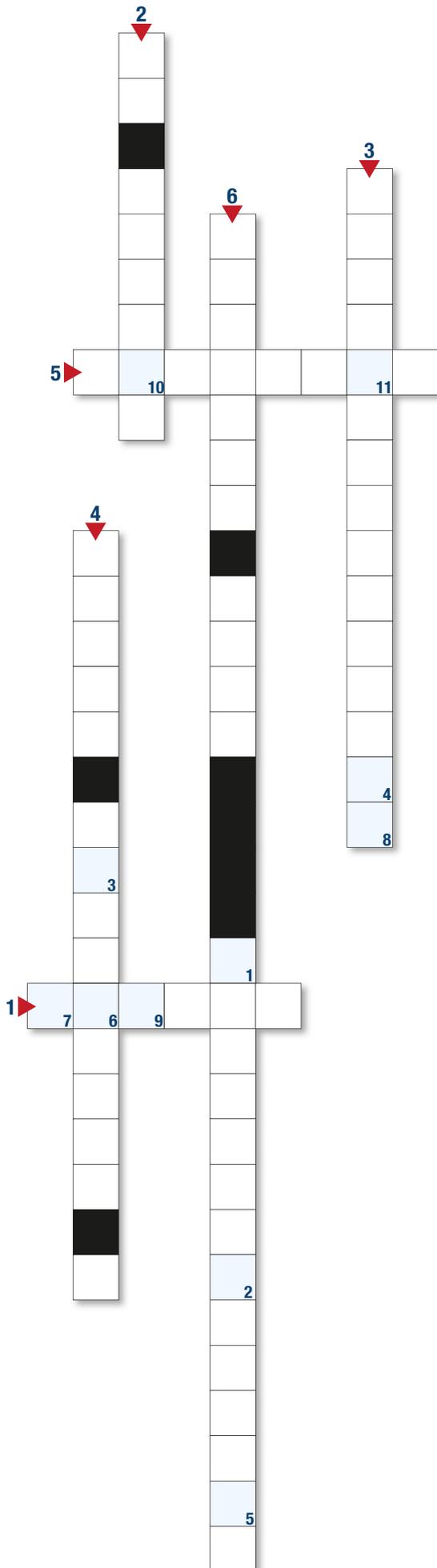
Der Insider erscheint 2025 digital auf der DRK-Website und im **DRK4you**.

Eine gedruckte Version gibt es in diesem Jahr nicht.



Alles richtig gelöst? Dann schicken Sie alle vier Lösungen bitte bis zum 31. Dezember 2025 an:  
**[drk.insider@drk-duesseldorf.de](mailto:drk.insider@drk-duesseldorf.de)**

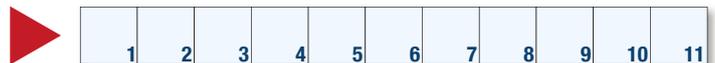
Also: Kräftig miträtseln. Wir drücken die Daumen!



**Teil 1:**  
**Rückblick auf 2024**

- 1 Wie lautet der Vorname der neuen DRK-Botschaferin?
- 2 Wie heißt der neue Foodtruck der ehrenamtlichen Bereitschaften des DRK-Düsseldorf?
- 3 Wie heißt das Team der Seniorenzentren Duisburg Marien Campus und Duisburg Neumühl, das bereits das 3. Mal bei der Drachenboot-Regatta im Duisburger Innenhafen mitmachte?
- 4 Welche DRK-Kita wurde vom „Wissenschaftsladen Bonn“ als „Nachhaltige Kita“ ausgezeichnet?
- 5 Welche Spendeninitiative feierte 15 Jahre Unterstützung für von Einsamkeit und Armut betroffene Seniorinnen und Senioren in Düsseldorf?
- 6 Wie hieß das große DRK-Benefizkonzert in der Düsseldorfer Tonhalle?

**Lösungswort Teil 1**





**Wieder-Eröffnungsfeier in Brüggen-Bracht**  
**Nach einer mehrjährigen Umbauphase erstrahlt**  
**das DRK-Seniorenzentrum in Brüggen-Bracht in**  
**neuem Glanz.**

Die Umbauarbeiten begannen im November 2019: Durch die Modernisierung sollte vor allem die vorgeschriebene Einzelzimmerquote von 80 Prozent erfüllt werden. In diesem Zuge wurden im Seniorenzentrum auch die Gemeinschaftsbereiche und die Cafeteria neu gestaltet.

Rund vier Jahre später weihten Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende und zahlreiche Gäste die modernisierten Räume und die neue Cafeteria mit einer Feierstunde ein. Eingeladen waren auch diejenigen, die den Umbau möglich gemacht haben, zum Beispiel Handwerker und Gäste der Stadt.

Mit erfrischenden Getränken, einem Flying Buffet aus der eigenen Küche und einer Aufführung der Stuhltanz-Gruppe endete die Einweihungsfeier mit einem gemütlichen Austausch.

„Es gibt immer noch etwas zu tun“, sagt Geschäftsführer Michael Hötte. Denn bei Bauarbeiten sei es wie beim Fußball: „Nach dem Umbau ist vor dem Umbau.“





### ***Bereichsübergreifender Austausch***

**Das DRK-Düsseldorf ist breit aufgestellt und weit über das Stadtgebiet Düsseldorf hinaus tätig. Um zu erfahren, wie die anderen Bereiche „ticken“, hat sich unser Kollege Sebastian Bruder auf den Weg nach Duisburg ins Seniorenzentrum in Neumühl gemacht.**

Kai Helmke (Haustechnik), Elisabeth Halama (Einrichtungsleitung), Sebastian Bruder, Leiterin Sozialdienst Gülten Emre, Leiterin Hauswirtschaft Stephanie Wolters

„Bei einem Seminar habe ich Elisabeth Halama kennengelernt und wollte einmal persönlich vor Ort ihren Alltag erleben. Bei einer Hospitation konnte ich einen Tag lang die Arbeit im Seniorenzentrum Duisburg Neumühl kennenlernen. Ein ganz toller Eindruck! Elisabeth Halama hat für mich das Herz am richtigen Fleck. Wirklich! Auch Einblicke in die Bereiche Sozialdienst, Hauswirtschaft und Haustechnik waren möglich. So konnte ich auch an der wöchentlichen Hausbesprechung teilnehmen.“

#### **Sebastian Bruder**

Abteilungsleiter Einsatzleitzentrale / Hausnotruf / Medizinischer Transportdienst



### ***Save the Date: Familienfest Hassels am 5. April 2025***

Bereits seit vielen Jahren sind wir Bestandteil des bunten, vielfältigen und sehr abwechslungsreichen Fests für Groß und Klein, das immer im April stattfindet. Das Familienfest Hassels ist ein fester Termin in unserem Veranstaltungskalender und wir freuen uns auch 2025 wieder auf das gemeinsame Erlebnis und den Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern. Wir freuen uns auf Sie!



**Veränderung in der Geschäftsführung der DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH**

**Tim Koonert ist Geschäftsführer der DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH.**



Am 23. Januar 2025 hat Tim Koonert die Position des Geschäftsführers der DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH übernommen. Bisher war er für diese Gesellschaft bereits als kaufmännischer Geschäftsführer tätig.

Tim Koonert wird weiterhin auch die Rolle des Geschäftsführers der DRK-Seniorenbetreuung Kreis Viersen gGmbH beibehalten. „Mit diesem Schritt stellen wir sicher, dass Herr Koonert seine wertvolle Expertise und seine Führungsqualitäten in beiden Unternehmen einbringen kann“, sagt Stefan Fischer, Vorsitzender des Vorstands.

„Wir sind davon überzeugt, dass er in seiner erweiterten Rolle maßgeblich zur Weiterentwicklung der DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH und des DRK-Düsseldorf insgesamt beitragen wird.“  
Herzlichen Glückwunsch!



**Bald ist es soweit!**

Die Firma HERPA, die bekannt ist für Miniaturmodelle von Fahrzeugen, wird im Mai/Juni 2025 ein Miniaturmodell eines unserer DRK-Düsseldorf-Fahrzeuge im Maßstab 1:87 auf den Markt bringen



© Fotos: A. Zelick

© Fotos: DRK-Düsseldorf | Herpa Miniaturmodelle GmbH



# Ihre Betriebliche Beschwerde- stelle – Unterstützung, bevor es zu spät ist!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer täglichen Arbeit orientieren wir uns an den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Diese Werte prägen unser Miteinander und sind auch Leitlinien für den Umgang mit Beschwerden innerhalb der Betrieblichen Beschwerdestelle gegen Mobbing, Diskriminierung und sexuelle Belästigung. Sollten Sie Diskriminierung oder Ungleichbehandlung erleben, steht Ihnen die Betriebliche Beschwerdestelle gemäß des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) als vertraulicher und neutraler Ansprechpartner seit Oktober 2022 zur Seite.

## Wann können Sie sich an uns wenden?

Sobald Sie das Gefühl haben, dass einer unserer Rotkreuz-Grundsätze verletzt wurde oder Sie sich diskriminiert fühlen – sei es aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Alter oder anderer Merkmale.

Zögern Sie nicht, uns frühzeitig zu kontaktieren. Unser Ziel ist es, Sie zu unterstützen, bevor die Situation schwerwiegender wird.

Vertraulich, unbürokratisch und lösungsorientiert.

### Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.drk-duesseldorf.de/das-drk/ueber-das-drk/partnerschaftliches-verhalten-am-arbeitsplatz.html>

### So erreichen Sie die Betriebliche Beschwerdestelle:

Beschwerdestelle@DRK-Duesseldorf.de

### Oder wenden Sie sich an die einzelnen Mitglieder:

Kathrin.Guener@drk-duesseldorf.de

Jessica.Kreysing@drk-duesseldorf.de

Hosai.Jabari-Harsini@drk-duesseldorf.de

Dirk.Hobuss@drk-duesseldorf.de

Anette.Rakow@drk-duesseldorf.de

## Impressum

### Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

DRK-Kreisverband Düsseldorf e.V.  
Kölner Landstraße 169  
40591 Düsseldorf

Tel. 0211 2299-1157  
Fax 0211 2299-1133  
[www.DRK-duesseldorf.de](http://www.DRK-duesseldorf.de)

E-Mail:  
[anke.borkott@DRK-duesseldorf.de](mailto:anke.borkott@DRK-duesseldorf.de)

### Redaktion:

Anke Borkott, Sandra Weigant

### Redaktionsassistentz:

Cornelia Becker, Jule Rothenberg

### Gestaltung:

Axel Schmitz | Kommunikation · Design

Wir achten im DRKinsider stets auf eine gendergerechte Formulierung. Sollte uns das einmal nicht gelungen sein, bitten wir um Entschuldigung. Selbstverständlich sollen sich alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen fühlen.